

11. Jahresbericht des Präsidenten 2016

An den 3 Stiftungsratssitzungen wurden in diesem Jubiläumsjahr folgende Geschäfte behandelt:

Die 52. Sitzung fand an einem speziellen Ort statt, nämlich im Salonwagen der ÖBB in Balsthal. Unser scheidendes Stiftungsratsmitglied Heinz Kamber lud uns zu einer Fahrt mit dem Roten Pfeil auf «seinem» Streckennetz ein, wo wir uns nach der Sitzung im Speisewagen verpflegten, dies war ein ganz besonderes Erlebnis. Das Mitwirken im Bahnpark Brugg wurde Heinz Kamber bestens verdankt, wir wünschen ihm zur Pensionierung als Betriebsleiter bei der ÖBB, viel Gefreutes und mehr Freizeit.

Als neue Mitglieder im Stiftungsrat durften wir Dr. Ernst Kistler Jurist und Prof. Dr. Markus Baumgartner Pädagoge der FHNW willkommen heissen.

Leider wird uns auf Ende 2016 Heinz Mettler (Stiftungsrat von der ersten Stunde) verlassen, aufgrund seiner neuen Wohnsituation. Wir danken Heinz für seine engagierte Mitarbeit und sein Fachwissen, das immer wieder angezapft werden durfte.

An der 3. Sitzung konnten wir neu für den Stiftungsrat Lokführer Christian Meyer gewinnen. Seine langjährige Erfahrung und seine Freude am Lokführerberuf sichert uns, den Eisenbahner im Stiftungsrat. Die Blutauffrischung ist sehr positiv auch für den Weiterbestand unserer Stiftung, denn mit Ideen und Arbeitswillen ist er gut «bestückt».

Die behindertengerechte Toilettenanlage (Teilsponsoring von der Firma Alpiq) konnte zur Benutzung freigegeben werden. Es lassen lassen sich die ehemaligen Strukturen der Industrietoilette ablesen, was interessante Verbindungen von alt und neu erkennen lassen.

Mit der Elektrolok Ae 3/6 I 10693 die neu den Weg nach Brugg gefunden hatte, haben wir jetzt ein Pendant zur Ae 4/7 11026 zwei interessante Elektroveteranen von BBC und SLM. Neu ist ein Akkutaktor aus der Zeit vom Bau des Simplon Tunnel und ein Zweikrafttraktor Tem II in Brugg platziert. Leider mussten wir uns seit 1. Okt. von der Seetalkrokodillok verabschieden, dieser Verein wird ab Ende Jahr aufgelöst, wir sind aber überzeugt, dass der neue Standort Hochdorf eine gute Wahl ist und vertrauen der Trägerschaft, die Lok optimal in Schuss halten zu können.

Wiederum hatte sich eine Nachbargemeinde für eine Altersausfahrt mit der Bahn entschieden, so durfte ich diese mit unseren Vereinen organisieren, was die Multifunktionalität der Stiftung auszeichnet.

Unsere Ausstellung wurde mit sehr interessanten Modellen bereichert, wie ein nie gebauter Industrievorschlag eine Elektrolok aus den zwanziger Jahren von SIG eine Ae 3/7. Im Weiteren ein von einem Lokführer 1916 gebautes Schnittmodell eines Antriebes der Lok B 3/4 revidiert von Hanspeter Landenberger. Viele andere interessante Gegenstände, wie einen Ölhauptschalter aufgearbeitet von Sigi Liechti und ein aufgearbeitetes Steuerventil (Drolshammer) von Hans Amstutz.

Ein Ermüdungsbruch einer Gewindestange der Traverse bei der Drehscheibe lässt sich auf einen nicht einsehbaren Haarriss begründen, die Firma Nencki Langenthal konnte den Defekt kurzfristig beheben, zu unserer Zufriedenheit.

Für die Jubiläumsfeier vom 10. Sept. konnten wir die Wynavalley Jazzband verpflichten und die Feierlichkeiten sind zur Freude aller von Statten gegangen. Die im Hintergrund stehenden Dampflokomotiven passten ausgezeichnet zu den Klängen von Blues und Oldtimer. Für das Kulinarische zeichnete sich das Hotel Restaurant Gotthard verantwortlich, was bei allen gut ankam.

Der Tag der offenen Tore wurde wiederum von rund 2000 Besuchern genutzt, auch auf zahlreichen Dampffahrten, sogar mit der Dampflok Mikado erfreuten sich unsere Besucher.

Leider verlässt uns unser Teamkollege Hans Amstutz mit seiner Frau Ernesta auf den 31. Dez. auf eigenen Wunsch. Hans war unser Schreiner und Allrounder, aber auch für genaue und präzise Arbeiten bei der Auffrischung vieler Ausstellungsgegenstände, zeigte er sein Können. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit, Freude und Befriedigung bei all seinen andern Hobby's.

Die über 60 gebuchten Führungen zeigen steigendes Interesse an unserm Museum, denn eine Delegation vom Kulturministerium aus Taiwan interessierte sich speziell für unsere Idee, auf ihrer Insel möchte man etwas Ähnliches aufbauen.

Mit tiefer Trauer mussten wir uns von Peter Fehr verabschieden, ein Mensch mit viel Engagement und Herzblut für das historische Erbe unserer Bahnen, er bleibt uns in Erinnerung.

Mit unserm Nachbarn SBB Historic haben wir guten Kontakt und fanden eine einvernehmliche Lösung im Bezug der Remisierung der C 5/6 (Elefant) und dem Lokwechsel mit Erstfeld.

Der Tag der offenen Tore findet 2017 wieder in gewohnter Weise im Frühling statt am So. 21. Mai, der Saisonauftakt am Sa. 22. April und der Schluss am So. 15. Okt.

Brugg, Dez. 2016

Der Präsident:

Gregor Tomasi